

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1963-09-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, am 13. September 1963.

Lieber Paul Cronheim,--

es war hübsch, nach so langer Zeit wieder einmal von Ihnen zu hören, und ausgesprochen unhübsch muss es Ihnen erscheinen, dass ich jetzt erst antworte. Aber nicht nur bin ich die ganze Zeit krank - im Krankenhaus - gewesen, sondern ich hatte obendrein eine schwierige und unaufschiebbare Terminarbeit zu bewältigen (Thomas Mann, Briefe 1937 - 1947), und die Kombination aus diesen beiden InEredientien jagt die gesamte Korrespondenz in den Bankrott. Verzeihen Sie also bitte.

Leider besteht der Briefwechsel bezüglich Ihrer Verhandlungen mit T.M. nicht mehr. Alles, was mein Vater noch vor seiner Emigration (1. Februar 1933) in München geschrieben, ist zu Verlust zu büchen, - alles, auch sämtliche, bis zu jenem Zeitpunkt entstandenen Manuskripte. Fast möchte man geneigt sein, Hitler'n ein wenig zu zürnen.

Hier unterziehe ich mich augenblicklich einer Injektionskur zur Stärkung des Gebeins vor einer wohl unumgänglichen neuen Operation. Je nun.

Mit den freundlichsten Grüßen
und Wünschen für Ihr persönliches
Wohlergehen
Ihre

